

Feuerwehr Wolfsberg feierte den 80er

Wolfsberg. Vom 2.-3. Mai 2009 fand in Wolfsberg ein Fest zum 80. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Im Zuge des Festes fand am Sonntag den 3. Mai um 09.30 Uhr die Florianimesse des Unterabschnittes Friedersbach am Festgelände statt. Für die musikalische Umrahmung der Messe und den anschließenden Frühschoppen sorgte die Zwettler Stadtkapelle C.M.Ziehrer.

AUSZUG AUS DER FESTSCHRIFT:

Die Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg ist Teil des Unterabschnittes Friedersbach. Die Feuerwehr besteht zur Zeit aus 23 Mann (17 Aktive und 6 Reservisten) und verfügt über ein Kleinlöschfahrzeug (KLF) und eine Tragkraftspritze (TS 12 FOX).

Am 7. Oktober 1928 fand die Gründungsversammlung statt. Der Herr Bürgermeister begrüßt die erschienen Gemeindemitglieder der Katastralgemeinde Wolfsberg und stellt fest, dass es gelungen ist, eine freiwillige Ortsfeuerwehr zu gründen, zumal die Bewohner von Wolfsberg, welche eine Handdruckspritze (Anm. diese wurde um 1920 angeschafft) besitzen, schon des öfteren bei Bränden werktätige Nächstenhilfe leisteten.

Gründungsmitglieder: Florian Geisberger, Ignaz Rauch, Franz Bruckner, Josef Dirnberger, Franz Fuchs, Franz Bruckner, Franz Hasl, Johann Mayer, Johann Meier, Benedikt Maier, Adolf Fuchs, Leopold Weidenauer, Franz Weidenauer, Friedrich Bruckner, Johann Brenner, Franz Peneder, Engelbert Rauch und Johann Stocker

Nachdem der erste Kommandant (Florian Geisberger) den Vorsitz übernommen hat, ergreift Herr Bezirks-Feuerwehr-Kommandant Werner das Wort und gibt in einer längeren Rede ein übersichtliches Bild über Pflichten und Rechte des Feuerwehrmannes, insbesondere beglückwünscht er die Katastrale Wolfsberg zur Gründung der Feuerwehr sowie den Kommandanten zu seiner Wahl.

Kommandanten seit der Gründung: Florian Geisberger (1928-1930), Josef Topf (1931-1933), Florian Stauber (1933-1938), Johann Mayer (1938-1947), Benedikt Maier (1947-1965), Josef Rauch sen. (1965- 1996 auch Unterabschnittskommandant), Karl Kolm (1996-2001), Martin Weidenauer (2001-2003) und Rauch Josef seit 2003.

Das erste Zeughaus der FF Wolfsberg ist ein nur mit Brettern verschlagender Schuppen. Daher wird schon bei der Gründungsversammlung beschlossen, dass dieses feuersicher zu errichten ist, was auch noch im Jahr 1929 verwirklicht wird. Im Jahr 1974 wurde ein neues Feuerwehrhaus an anderer Stelle im Ort errichtet. Das Zeughaus wurde im Jahr 1998 um einen Mannschaftsraum erweitert. Der Feuerlöschteich wurde 1977 erbaut und im Jahr 2002 generalsaniert.

Es ist ein glücklicher Umstand, dass es seit der Gründung der FF Wolfsberg in der Ortschaft noch nie gebrannt hat. Gefordert waren die Männer der FF aber trotzdem bei Brandeinsätzen im Ortsgebiet (z.B. Wiesenreith, Werschenschlag, Mitterreith, etc.) und bei Waldbränden (zuletzt im Jahr 2007). Immer mehr werden auch technische Hilfeleistungen notwendig. Das Hochwasser im Jahr 2002 stellte nicht nur die FF Wolfsberg vor eine große Herausforderung.

Die FF Wolfsberg war stets ein wichtiger Faktor im gesellschaftlichen Leben des Ortes und des Unterabschnitts. So wurde der erste Feuerwehrball bereits im Jahr 1950 abgehalten. Bis in das Jahr 1967 wurden Roggensammlungen durchgeführt, um die Ausgaben der FF zu finanzieren. Ab dem Jahr 1973 hielt die FF den Ball regelmäßig alle zwei Jahre ab. In den Jahren 1986 und 1988 wurden Feuerwehrfeste veranstaltet.

Aufgrund des dortigen Ansuchens vom 14. Oktober 1928 erteilt die Bezirkshauptmannschaft Zwettl dem obigen Kommando die Bewilligung, in der Zeit vom 1. Dezember bis einschließlich 31. Dezember 1928 zwecks Anschaffung von Feuerlöschgeräten eine Sammlung von Geldspenden, eventuell Naturalien mit 10 Sammelpersonen in den Gemeinden Brand, Friedersbach, Nieder-Nondorf, Ober-Nondorf, Klein-Schönau und Rudmanns veranstalten zu dürfen.

Die Teilnahme an zahlreichen Leistungsbewerben und das Engagement vieler Mitglieder bescherte der FF viele Auszeichnungen

Dass auch die FF nicht ohne Pannen auskommt erzählt die folgende Geschichte:

Noch vor der Gründung der Feuerwehr wurde in der Ortschaft Wolfsberg eine Handdruckspritze angeschafft. Als es dann tatsächlich in Eschabruck brannte, eilte der Hilferuf auch nach Wolfsberg. Die tüchtigen Männer ließen alles liegen und stehen und liefen so schnell sie konnten, teilweise mit ihren Holzschuhen, zum Einsatzort. Als sie allerdings in das Geschehen eingreifen wollten, merkten sie, dass sie doch etwas zu eifrig davongelaufen waren sie hatten die Spritze vergessen. Mit gesenkten Köpfen kehrten unsere tapferen Männer beschämt nach Hause zurück.



v.l.n.r. stehend: Josef Maier, Str. Erwin Engelmaier, Str. Andrea Wiesmüller, Kdt.Stv. BI Rudolf Assfall jun., Eva Mayer, ABI Ewald Edelmaier, StR. Johannes Prinz, StR. Johann Krapfenbauer, V Josef Rauch jun., Gemeinderat Rudolf Assfall
Sitzend: Bgm. Herbert Prinz, FF-Patin Elfriede Assfall, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann, Kommandant OBI Josef Rauch, Ldtg.-Abg. Franz Mold, FF-Patin Hermine Schenk, Pfarrer Ludwig Hahn, Str. Franz Edelmaier



ABI Ewald Edelmaier überreicht Kommandant OBI Josef Rauch eine Dankesurkunde

Fotos: Reinhard Zeilinger
Text: Reinhard Zeilinger und FF Wolfsberg



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Freitag, 08. Mai 2009
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
